

## PRESSEMELDUNG

### **Oldenburger Kunstschule gewinnt bundesweite Ausschreibung von Stifterverband und Amazon Projekt „perfect island“ schafft es in die Finalrunde von „digital engagiert“**

6. Juni 2019

Oldenburg. – Die Oldenburger Kunstschule hat mit ihrem 2018 gestarteten Pilotprojekt „perfect island“ die Jury der Förderinitiative „digital engagiert“ überzeugt. Rund 150 Projekte vornehmlich aus ganz Deutschland hatten sich bei der gemeinsamen Ausschreibung von Stifterverband und Amazon unter der Schirmherrschaft von Dorothee Bär, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung, beworben. 12 Teams haben es nun in die Endrunde geschafft. Sie erhalten neben finanzieller Unterstützung im Wert von insgesamt 120.000 Euro auch individuelles Coaching für ihre Projekte, mit denen sie die digitale Bildung voranbringen wollen. Im November dieses Jahres findet dann abschließend eine Preisverleihung in Berlin statt, bei der die drei Gewinnerteams bekannt gegeben werden, die am meisten mit der inhaltlichen Weiterführung ihrer Projekte beeindrucken konnten.

Im vergangenen Jahr hatte die Oldenburger Kunstschule „perfect island“ ins Leben gerufen. Unterstützt wurde es seinerzeit durch Mittel des Fonds Soziokultur und der Stadt Oldenburg, Amt für Zuwanderung und Integration. Drei Klassen einer Hauptschule mit SchülerInnen des Jahrgangs 9 konnten mit Hilfe digitaler Medien ihre Visionen einer idealen Lebenswelt gestalten. Zusammen mit MedienkünstlerInnen und Experten aus den FABLABS setzten sich die insgesamt 58 SchülerInnen gestaltend mit der Vision des gesellschaftlichen Lebens und des eigenen Lebens in dieser visionären Welt auseinander. Sie entwickelten und gestalteten neue Lebensgemeinschaften, Landschaften, Hauskreationen oder auch Möbel, die mit 3D-Druckern, Lasercuttern sowie Bild- und Videoanimationen veranschaulicht wurden.

„Die SchülerInnen von heute wachsen mit digitalen Medien, etwa Tablets und Handys, ganz selbstverständlich auf, nutzen diese aber weitestgehend für die Kommunikation in zahlreichen sozialen Netzwerken“, stellt Deliane

Datum:  
06.06.2019

Ansprechpartner:  
Deliane Rohlfis

E-Mail:  
rohlfis@oldenburger-  
kunstschule.de

Oldenburger Kunstschule e.V.  
Weskampstraße 7  
26121 Oldenburg

Fon: 0441 / 8 73 96  
Fax: 0441 / 8 79 54

info@oldenburger-kunstschule.de  
www.oldenburger-kunstschule.de

Geschäftsführerin: Deliane Rohlfis

Die Oldenburger Kunstschule  
ist Mitglied im Landesverband der  
Kunstschulen Niedersachsen e.V.  
und der Kulturpolitischen  
Gesellschaft e.V.

Volksbank Oldenburg  
IBAN:  
DE74 2806 1822 3527 3739 00  
BIC: GENODEF1EDE

Landessparkasse zu Oldenburg  
IBAN:  
DE91 2805 0100 0000 4007 70  
BIC: BRLADE21LZO

Rohlfs fest. Viele Schulen seien zudem mit Desktops und Routern gut ausgestattet, würden den SchülerInnen über die üblichen Büroprogramme hinaus längst nicht die vielen Möglichkeiten digitaler Medien aufzeigen. „Genau hier setzt „perfect island“ an, um die technischen Kompetenzen der Jugendlichen auf kreative Art und Weise an zu erweitern“, erläutern Deliane Rohlfs und Marcel Pouplier das Projekt.

Mit der Förderung durch den Stifterverband und Amazon wird das Pilotprojekt nun weitergeführt und -entwickelt. Geplant sind konkret die Einrichtung eines Ateliers in der Innenstadt mit einem Medienkünstler/einer Medienkünstlerin als "artist in residence". Als „Stadtutopist“ bringt er die Projekte unter den Stichworten „Wie wollen wir leben“ und "perfect oldenburg" ins Rollen. Hier können interessierte BürgerInnen und SchülerInnen unabhängig von der Schule ihre Ideen zum Thema „Wie wollen wir in dieser Stadt leben?“ weiterverfolgen oder begonnene Medienarbeiten fortsetzen.

Darüber hinaus wird die Kunstschule noch in 2019 den Auf- und Ausbau von weiteren Schulkooperationen im Rahmen von Unterrichtsangeboten und Projektwochen weiterentwickeln.

### **Die Oldenburger Kunstschule e.V.**

Die Oldenburger Kunstschule e.V. wurde 1984 als KLEX – Kunstschule Oldenburg, eine Initiative im Bereich der außerschulischen kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche, gegründet. Inzwischen gehört die Kunstschule zu den größten derartigen Einrichtungen in Niedersachsen. Neben Kursen und Workshops befördert sie mit kreativen interdisziplinären oder multimedialen Projekten das Interesse für und an Kunst in und um Oldenburg, aber auch durch die Vorbereitung junger Menschen auf eine künstlerische Ausbildung.